

50 Jahre Doepke Schaltgeräte

Pioniere des FI-Schutzschalters

Am Rande der ostfriesischen Stadt Norden, im Industriegebiet Leegemoor, liegt der Hauptsitz der Doepke Schaltgeräte GmbH & Co. KG. Das Unternehmen feiert in diesem Jahr seinen 50. „Geburtstag“. Es gehört zu den Pionieren des Fehlerstromschutzschalters und ist heute ein weltweit tätiger und angesehener Anbieter elektrischer Schaltgeräte.

Bescheidene Anfänge

Die Anfänge des heute in 50 Ländern aktiven Unternehmens waren ganz bescheiden. Als der Techniker *August-Wilhelm Engels* und der Kaufmann *Franz Doepke* (Bild 1) die Firma am 1. Januar 1956 in der Großen Mühlenstraße in Norden (Bild 3) gründeten, hatten sie nicht viel mehr als eine bestechende Idee: Sie wollten Fehlerstromschutzschalter entwickeln und produzieren.

„Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass *Franz Doepke* und *August-Wilhelm Engels* hier Pionierarbeit geleistet haben“, erklärt *Joachim Hagemann* (Bild 2), seit 1995 einer der beiden Geschäftsführer. „Doepke gehörte zu den Erfindern dieser Technologie, die ursprünglich eine rein deutsche Entwicklung war. Mittlerweile hat sie sich weltweit durchgesetzt. Eine moderne Elektroinstallation ohne Fehlerstromschutzschalter ist kaum noch vorstellbar.“

Damals waren die Fehlerstromschutzschalter technisches Neuland. Dementsprechend schwierig gestaltete sich in den ersten Jahren die Vermarktung der neuen Geräte. So führen die beiden Firmengründer zunächst im Auto kreuz und quer durch Deutschland, um ihre Schalter zu verkaufen.

1963 war die Firma so weit gewachsen, dass sie zunächst nach Süderneuland, in die ehemalige Schule, umzog (Bild 4). Weitere sieben Jahre später folgte der Umzug in noch größere Räumlichkeiten in der Doornkaatlohne. Das heutige Gelände erwarb das Unternehmen 1976, damals als erste Firma im neuen Industriegebiet Leegemoor. Auf insgesamt 10000 m² steht seitdem viel Platz für große Produktionsanlagen und neue Entwicklungen zur Verfügung.

Einen deutlichen Sprung nach vorn, sowohl bei der Technik als auch beim Vertrieb, machte das Unternehmen Ende der 70er Jahre nach dem Eintritt der heutigen Mehrheits-eigner und Geschäftsführer *Joachim Hagemann* als Vertriebsleiter und

Manfred Schmidt als Entwicklungsleiter (Bild 2). Die Zahl der Mitarbeiter stieg in den Folgejahren kontinuierlich an, von zunächst 25 auf inzwischen rund 200. Die Mitarbeiter des Unternehmens sind heute längst nicht mehr nur in Norden tätig: 1992 baute die Firma eine zweite Fertigungsstätte im thüringischen Bickenriede. Im dortigen Werk werden Leitungsschutzschalter gefertigt. Dazu kamen Auslandsniederlassungen in England und im arabischen Dubai sowie eine dritte Fertigungsanlage in Ungarn, wo 60 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Mitgewachsen sind auch das Angebots- und Fertigungsprogramm. Neben Fehlerstromschutzschaltern entwickelt und vertreibt das Unternehmen auch Leitungsschutzschalter und viele Komponenten, die in modernen Installationen im Wohnungsbau und in Zweckbauten verwendet werden. Dazu gehören zum Beispiel Differenzstromeinrichtungen, FI/LS-Kombinationen, Reiheneinbaugeräte, Zeitschaltuhren, Dämmerungsschalter sowie Schwimm- und Druckschalter. Hinzu kommen zwei Systeme zur Gebäudeautomatisierung, darunter das Dupline-Bussystem. Seit einigen Jahren ist die Firma zudem auf einem neuen Gebiet der Sicherheitstechnik aktiv: der biometrischen Zutrittskontrolle. Bei dem angebotenen System lässt sich mittels eines einfachen Fingerabdrucks erkennen, ob jemand der Zutritt zu einem Gebäude gestattet ist oder nicht. „Der Finger ist der Schlüssel“, heißt es dementsprechend.

Aus dem zunächst stark auf den deutschen Markt orientierten Hersteller ist über die Jahre ein international tätiges Unternehmen geworden. Zu den 15 Handelsvertretungen im Inland kommen mehr als 30 im Ausland. Insgesamt vertreibt Doepke seine Produkte inzwischen in über 50 Ländern. Dazu kommen Präsentationen auf mehr als 20 regionalen und internationalen Messen. Im Inland ist das Norder Unternehmen zum Beispiel regelmäßig auf der Light+Building in Frankfurt



1 F. Doepke, einer der Firmengründer



2 J. Hagemann und M. Schmidt, Geschäftsführer seit 1995



3 Die Anfänge in der Großen Mühlenstraße in Norden im Januar 1956



4 Firmen-Zentrale in der ehemaligen Schule in Norden-Süderneuland im März 1963

mit einem großen Stand präsent. Die internationalen Messeauftritte führen unter anderem nach Frankreich, Holland, Norwegen, Polen, Russland, Spanien, Tschechien und in die Ukraine sowie nach Brasilien, Singapur, Südafrika und in die Vereinigten Arabischen Emirate.

Zahlreiche Schulungen

„Von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt bietet Doepke seine Lösungen aus einer Hand an“, erklärt Verkaufs- und Marketingleiter *Andreas Müller*. „Wir arbeiten ständig an der Verbesserung und Weiterentwicklung unseres Angebots, und wir pflegen faire, verlässliche und dauerhafte Partnerschaften mit unseren Kunden und Lieferanten.“ Zum Teil resultieren die engen Partnerschaften und die hohe Kundenzufriedenheit sicher auch aus dem Schulungsprogramm. Insgesamt führe man, so *Müller*, jährlich rund 500 Veranstaltungen zu neuen Produkten und Systemen durch, zum Teil in den hauseigenen Schulungsräumen in Norden und Bickenriede, aber auch außerhalb. Zu den Teilnehmern zählen sowohl die eigenen internen und externen Mitarbeiter als auch Großhändler, Planer und Ausrüster. Die Mitarbeiter im Außendienst und in den Handelsvertretungen sind darüber hinaus bei exter-

nen Seminaren in den Räumen von Innungen oder Elektrogroßhändlern aktiv. Mit diesen erreicht das Unternehmen jedes Jahr mehrere 1000 Installateure.

„Unsere Partnerunternehmen und die Endkunden können sich jederzeit auf die hohe Qualität und das perfekte Zusammenspiel der Komponenten verlassen“, betont Geschäftsführer *Manfred Schmidt*. „Dazu tragen alle hauseigenen Abteilungen gemeinsam bei: von der Entwicklung, Konstruktion und dem Werkzeugbau über die Stanzerei, Dreherei und Kunststoffspritzerei, die Auslöser- und Elektronikfertigung bis hin zur Endmontage und -prüfung.“

Innovation aus Tradition

„Innovation aus Tradition“ lautet das Motto zum Firmenjubiläum. *Joachim Hagemann* erklärt dazu: „Wir sind stolz darauf, dass wir auf eine so lange Firmengeschichte zurückblicken können und dass Doepke heute weltweit der Ruf vorausgeht, absoluter Spezialist für Fehlerstromschutzschalter zu sein. Der Dank dafür gebührt sowohl den Firmengründern als auch unseren Mitarbeitern, die nach wie vor mit Innovation und Tatkraft zum Bestehen und zur weiteren Entwicklung der Firma beitragen.“ *D. Rieken*